

Neuenburg 2

Ich bin Lilli.

Und wie alt bist du?

Ich bin jetzt gerade siebzehn geworden.

Und zu welcher Bühne gehörst du?

Ich gehöre zur Niederdeutschen Bühne Neuenburg.

Und bist du noch bei den Kleinen dabei oder bist du schon bei den... bei den Großen?

Ähm, also das ist jetzt mein letztes Jahr bei den Kleinen und nächstes Jahr wechsle ich dann zu den Erwachsenen.

Und da wirst du denn auch mitspielen und weiter machen.

Ja, genau. Ich mache denn weiter mit dem plattdeutsch Theater, das hat mir auch total, also macht mir immer noch viel Spaß und, ja ich bin auch ein bisschen traurig dass ich jetzt bei den Kleinen weg geh, weil es immer schön und ich bin auch gerade obwohl dieser Altersunterschied da ist zu den Jüngeren ist das trotzdem total toll, aber jetzt bei den Erwachsenen freu ich mich da auch drauf sind ja auch Herausforderungen nochmal was anderes.

Wie lange spielst du schon Theater?

Ich habe angefangen, ich glaub das war das Jahr vor Corona, da habe ich ein Stück mitgemacht und dann kam ja der Lockdown, denn war ja erstmal zwei drei Jahre nichts und jetzt dieses Jahr haben wir wieder angefangen und wieder was gemacht.

Du hast eben gesagt, mit ... auch mit den Kleinen das macht überhaupt nichts...das macht immer Spaß. Aber was ist denn der Spaß daran?

Ja, also ich find das ist eigentlich eine tolle Gemeinschaft, obwohl man ja Unterschied also in unterschiedlichen Klassen ist man hat total unterschiedliche Interessen eigentlich, aber das Theater bringt einen zusammen und man hat ja auch diesen Zusammenhalt, wenn man zusammen auf der Bühne spielt, wenn man sich so oft sieht, weil man immer probt zusammen und ich find das ist auch obwohl der Altersunterschied da ist, trotzdem keine Barrieren zwischen den Kindern gibt. Zwischen mir und den Kindern auch nicht.

Was für Rollen spielst du gerne?

Also die Rolle, die ich jetzt spiele, macht auch viel Spaß, weil, also dieses verpeilte, ich find das eigentlich ganz lustig, und ich find auch lustige Rollen eigentlich schön, gerade auch wenn Kinder dabei sind. Mich freut das denn auch, wenn die Lachen und Spaß haben am Theater, ja. Aber ernste Rollen also find ich eigentlich auch ganz interessant, ist natürlich, denn was anderes und noch eine größere Herausforderung, aber ja.

Aber das, das kannst du dir auch vorstellen, das auch annehmen kannst und umsetzen kannst. Ja, gut. Und mit dem Plattdeutschen, wie sieht es da aus. Hast du Plattdeutsch in der Familie oder Nachbarschaft, oder so?

Ja, also meine Großeltern die haben beide von Anfang an immer nur plattdeutsch geredet. Mein Opa äh, also ich habe den noch nicht hochdeutsch reden hören, immer nur plattdeutsch. Und meine Eltern können auch plattdeutsch sprechen, also zu Hause sprechen wir hochdeutsch aber mit meinen Großeltern rede ich auch oft plattdeutsch oder die reden mit mir plattdeutsch, ja. Also ich bin schon damit aufgewachsen, deswegen habe ich da auch nicht die Barriere dazu.

Was sagt Opa dazu, dass du nun auch plattdeutsches Theater spielst?

Ja, der freut sich natürlich, der hat sich das auch angeschaut immer und er ist auch ganz stolz, er erzählt es dann seinen Freunden und auch meine Eltern sind auch ziemlich stolz, dass ich das so weiterbringe und das denn ja vielleicht meine Kinder das auch dann lernen.

Was fällt dir schwer beim Plattdeutschen?

Also manche Wörter, die ich jetzt noch nicht so gehört hab, find ich das schwer mit der Aussprache, wenn man's nur liest. Wir haben ja auch unseren Plattdeutschpaten, bei diesem Stück war es jetzt Rolf Renken, der uns begleitet und dann wird ja auch immer gesagt, wie man es richtig macht und ich finde, man lernt es auch mit der Zeit.